

1948 - 2018

70 Jahre



KOLPINGSFAMILIE

Kösching

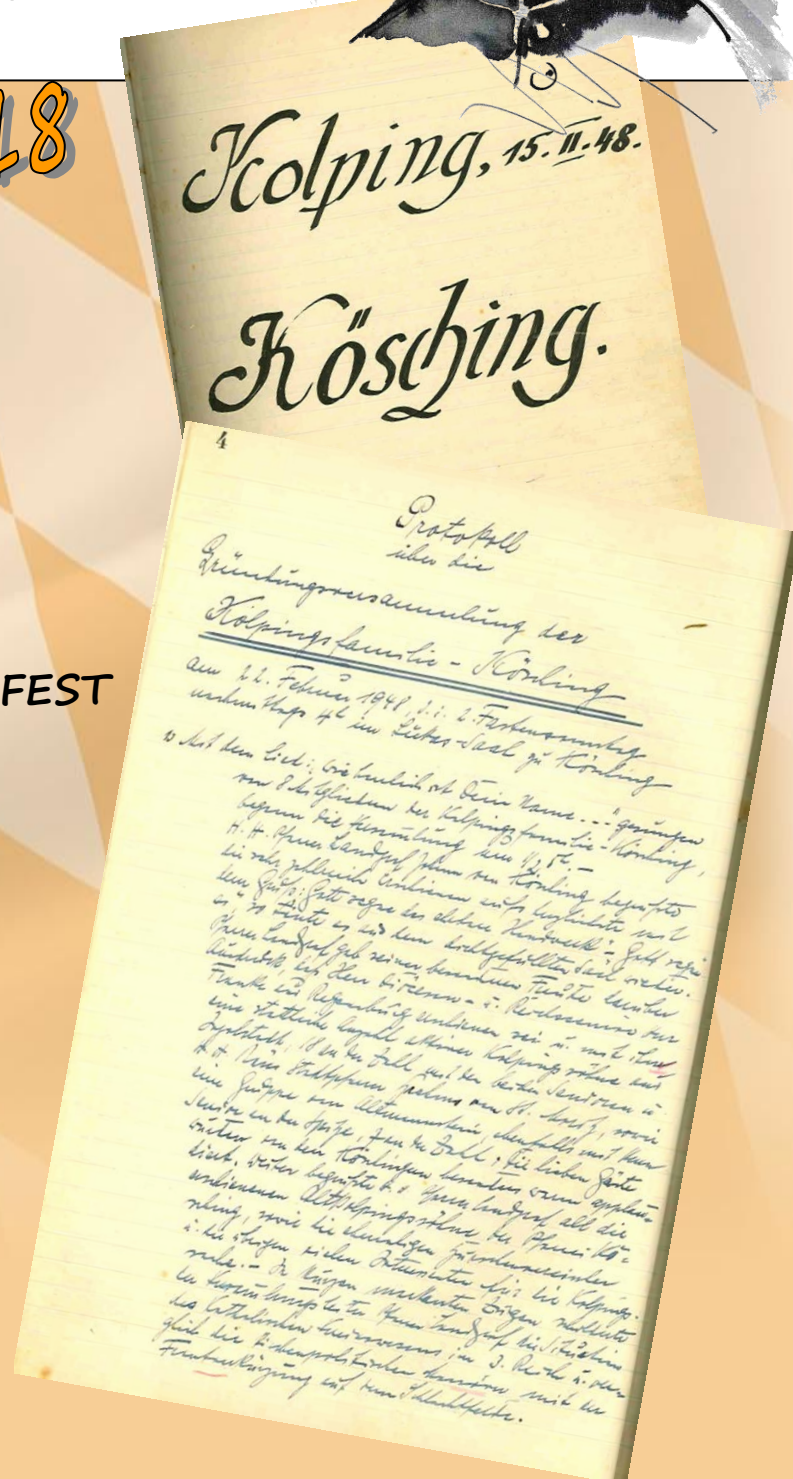
KOLPING AKTUELL

40. Jahrgang 1 / 2018



Festprogramm 2018

- **Mitgliederversammlung**
mit Festbier für alle
- **Jubiläumsschafkopfturnier**
mit besonderen Preisen
- **Festveranstaltung beim PFARRFEST**
mit vielen Aktionen
- **Ferienspass**
mit Lego City
- **Konzert**
mit den "Die reifen Früchtchen"
- **Kolpinggedenktag 1. & 2.12.2018**
mit Generalpräses Ottmar Dillenburg
vom Internationalen Kolpingwerk
- **Theater seit 1948**



1948 - 2018 70 Jahre KOLPINGSFAMILIE Kösching

GRUSSWORT

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie Kösching,

ihr feiert heuer Euer 70 Jähriges Bestehen. Dazu darf ich euch als Diözesanvorsitzender recht herzlich gratulieren und freue mich schon darauf, das Jubiläum am 15. Juli mit Euch zu feiern.

Mit derzeit 420 Mitgliedern (Anm.d.Red.: ohne Fördermitglieder) seid ihr eine der größten Kolpingsfamilien im DV. Und was besonders erfreulich ist:

123 Mitglieder gehören zur Kolpingjugend. Ein Blick in Euer Programm zeigt, dass Ihr das umsetzt, was schon unserem Gründer dem seligen Adolph Kolping wichtig war.

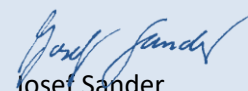
- So seit Ihr aktiv in die Arbeit der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde eingebunden
- Die Jugend- und Familienarbeit hat ebenso wie die Bildungsarbeit in Eurer KF einen hohen Stellenwert
- Aber auch das Gesellige kommt in Eurem Vereinsleben nicht zu kurz

Ich kann nur sagen Respekt vor all dem, was Ihr leistet. Aber genau diese Vielfältigkeit ist es, die Eure Kolpingsfamilie so lebendig und attraktiv macht.

Für alle diese Aktivitäten auf örtlicher Ebene im Bezirk Kelheim und für Eure Teilnahme an den diözesanen Veranstaltungen möchte ich der Vorstandschaft allen voran eurem 1. Vorsitzenden Georg Altmann und Präses Kaplan Christian Fleischmann recht herzlich danken.

Ich wünsche Euch für die nächsten 70 Jahre weiterhin viele aktive Mitglieder, die die Nöte der Zeit erkennen und mit Engagement, Tatkraft und Freude daran mitarbeiten der Welt ein menschlicheres Gesicht zu geben.

TREU KOLPING!


Josef Sander
Diözesanvorsitzender



Zum Jubiläum

Am 22. Februar 1948 trafen sich 69 Köschinger um die Kolpingsfamilie Kösching zu gründen.

Mit dem Lied "wie freundlich ist dein Name" gesungen von 8 Mitgliedern der Kolpingsfamilie Kösching begann die Versammlung um 1/2 5h.

So beginnt im Protokollbuch der Bericht zur Gründungsversammlung.

Im Zeitungsbericht zum 20jährigen Jubiläum finden wir folgenden Abschnitt über die Gründungszeit:

Bereits eine Woche vorher beim Lukas, dem ersten Fastensonntag rief Pfarrer Johann Landgraf zur Gründung der Kolpingsfamilie auf. [...] Es folgten

zwei Jahre "Blütezeit". Die Mitglieder waren mit Begeisterung dabei. [...]

Dann trat eine Stagnierung ein, wie sie jeder Verein kennt. Doch einige Unentwegte sorgten dafür, dass das Lebenslicht der Kolpingsfamilie erhalten blieb, bis unter Kaplan Willi Tratz neuer Schwung einkehrte.....

Pfr. Berger
beim 20jährigen
Jubiläum



Diesen Schwung hat sich die Kolpingsfamilie bis heute erhalten.

Das ist der Verdienst vieler die bis heute im Vorder- oder auch im Hintergrund aktiv sind. Dafür dürfen wir sehr dankbar sein.

Besonders die vielfältigen Gruppen und Aktivitäten wie Theater, Volleyball, Fußball, Kegeln, Jungkolping, Youngsters, Junge Erwachsene, Jungsenioren mit ihren Aktionen machen die Vielfalt unserer Kolpingsfamilie aus.

TREU KOLPING!


Georg Altmann



Rückblick 70 Jahre Kolpingsfamilie



Die Kolpingsfamilie Kösching ist der Nachfolgeverein des Katholischen Burschenvereins Kösching, der 1912 gegründet wurde und seine Tätigkeit 1934 einstellen musste. Der Verein litt sehr darunter, dass die Burschen mit der Heirat aus dem Verein ausschieden. Das wurde bei der Neugründung als Kolpingsfamilie vermieden.



Burschenfahne von 1912 Vorderseite



Rückseite mit Hl. Georg

69 Personen gründeten am **22.2.1948** die Kolpingsfamilie. Schon bald wurde der Ausbau eines eigenen Vereinsheims in Angriff genommen. Neben den Gruppenstunden und Monatsversammlungen wurden das Laienspiel und Fußball gepflegt.

1960 kam dann Tischtennis dazu. Neben Bildungsabenden und Skifahrten im Winterhalbjahr lag im Sommer der Schwerpunkt der Vereinsarbeit bei Geselligkeit und Erholung. Es wurden Wanderungen, Bergtou-

ren, Schlauchbootfahrten und Zeltlager angeboten.

1964 wurde zum ersten Mal die Diözesanmeisterschaft im Fußball gewonnen und die erste Altkleider- und Altpapiersammlung von der Kolpingsfamilie durchgeführt. Aus diesen Sammlungen entwickelte sich später die Missionsgemeinschaft Kösching.

Seit 1970/71 werden auch Mädchen und Frauen in die Kolpingsfamilie aufgenommen.

Seit 1973 ziehen Nikolauspaare der KF von Haus zu Haus.

1976 wurde das Kolpingheim renoviert und durch den Einbau von Toiletten zu einem vollwertigen Versammlungsraum umgestaltet.

Seit 1978 gibt es jährlich ein großes Sommerzeltlager in neu angeschafften Großzelten.

1980 bei der 1900-Jahrfeier des Marktes Kösching stellte die Kolpingsfamilie zusammen mit der Reservistenvereinigung eine große Gruppe von römischen Soldaten und Zivilisten, wobei sämtliche Rüstungen, Kleider und Gerätschaften von den Teilnehmern selbst hergestellt wurden.

Seit 1982 wird eine Wintererholung mit Skifahren durchgeführt.

1984/85 wurde das Kolpingheim erweitert. Diözesanpräses Robert Hüttner segnet die Räume und zeichnet Mitglieder der Kolpingsfamilie für besondere Verdienste beim Heimumbau aus.

1985 werden zwei große Schlauchboote gekauft um vom kommerziellen Bootsverleih unabhängig zu sein.

1986 kommt der Geschäftsführer des Landesverbandes Bayern Hans Koller nach Kösching.

1988 feiert die Kolpingsfamilie das 75-jährige Gründungsfest des Katholischen Burschenvereins und das 40-jährige Jubiläum der Kolpingsfamilie mit Diözesanvorsitzenden Ernst Beier und Diözesanpräses Robert Hüttner.

1988/89 bringt die Gruppe "Junge Familien" neues Leben in den Verein.

1991 fahren 13 Mitglieder zur Seligsprechung von Adolph Kolping nach Rom.

1993 übergibt Vorsitzender Franz Xaver Heckl sen. nach 44 Jahren die

Vereinsführung an seinen Sohn Franz Heckl jun. Franz Heckl sen. wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1995 wird die erste Jungkolpinggruppe für 12 - 14 Jährige gegründet. Die Mitgliederzahl übersteigt die Grenze von 300.

1997 wird die erste Bildungsreise in die Türkei organisiert. Motto: "Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Urkirche".

1998 feiert die Kolpingsfamilie mit Diözesanpräses Harald Scharf und Diözesanvorsitzenden Reinhard Dillinger das 50 jährige Gründungsjubiläum.

1998/99 wird das Kolpingheim von den Mitgliedern der Kolpingsfamilie erneut umgebaut und erweitert. Rund 1500 freiwillige Arbeitsstunden werden geleistet.

2010 Der große Festumzug "700 Jahre Markt Kösching" ließ die Geschichte des Marktes lebendig werden. Unsere KF beteiligt sich mit 42 Personen am Festumzug. Zusammen mit der DJK und der Sebastiani-Bruderschaft stellen wir das Elend der Pestzeit und die Wallfahrt nach Arnsberg dar.

2014 erklärt der langjährige Vorsitzende Franz Heckl seinen Rücktritt. Eine neue Mannschaft formiert sich aus erfahrenen und neuen Mitgliedern, die die Kolpingsfamilie weiterleiten. Georg Altmann übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden.

2015 zur Mitgliederversammlung kann das 450. Mitglied begrüßt werden. Die Kolpingsfamilie wird Mitglied im Förderverein Kolping-Ferienhaus Lambach e.V.

Franz Heckl bekommt am Kolpinggedenktage vom extra angereisten Bundessekretär Ulrich Vollmer die Urkunde als Ehrenvorsitzender.





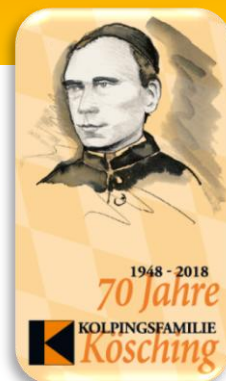
1948 – 1951
Johann Landgraf



1951 – 1952
Andreas Heinrich

Unsere Präsiden 1948 - 1918

Die Präsiden nehmen in den Vorständen der Kolpingsfamilien als geistlichen Ratgeber eine wichtige Rolle wahr und tragen Mitverantwortung für Gegenwart und Zukunft.



1952 – 1954
Adalbert Prokein



1954 – 1961
Otto Krischke



1961 – 1964
Willi Tratz



1965 - 1967
Dr. Josef Schwaiger



1967 – 1971
Konrad Gruber



1971 – 1973
Georg Fischer



1973 – 1976
Josef Schütte



1976 – 1978
Peter Eckmann



1978 – 1981
Manfred Wundlechner



1981 – 1982
Konrad Koch



1982 – 1985
Max Fruchtl



1985 – 1986
Gunar Mälzer



1986 – 1988
Josef Gallmeier



1988 – 1989
Johann Götz



1989 – 1992
Herbert Großer



1992 – 1995
Alfred Wölfl



1995 – 1996
Josef Vilsmeier



1996 – 2002
Norbert Große



2002 – 2004
Godehardt Wallner



2004 – 2006
Stefan Wissel



2006 – 2008
Martin Nissel



2008 – 2010
Michael Birner



2010 – 2012
Tobias Magerl



2012 - 2015
Paul Gebendorfer

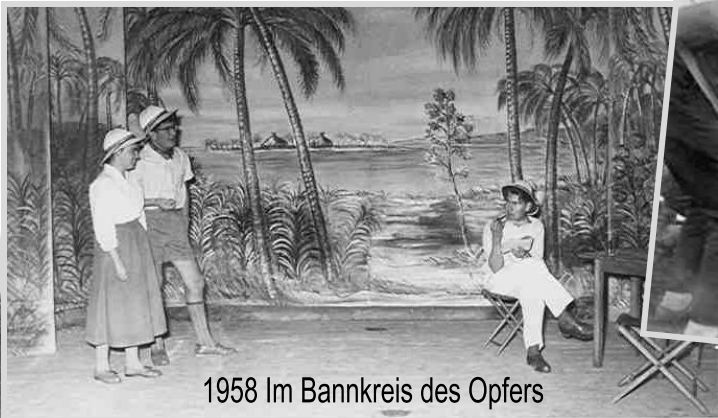


2015 - heute
Christian Fleischmann

Eindrücke aus 70 Jahre Vereinsleben



1952 Die Nachtigall vom Zillertal



1958 Im Bannkreis des Opfers



1961 Radltour nach Emsing

1962 Johannisfeuer



1978 Zeltlager



1964 Fußball Diözesanmeister



1981 So viel Erde braucht der Mensch



unser Bannerträger



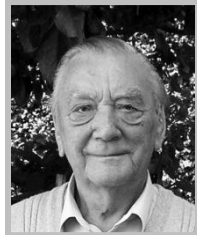
1983 Matterhorn



1985 Kegelmansschaft Herren



1988 Kegelmansschaft Damen



Franz Xaver Heckl

RÜCKBLICK

Hier eine kleine Zusammenfassung der Aktivitäten seit Oktober 2017.

Ausflug auf die Wülzburg

Oktober 2017



Schon fast als Tradition hatte sich die Gruppe „Junge Familien“ wieder mal eine Festung als Herbstspaziergang ausgesucht. Ziel war die Wülzburg bei Weißenburg.

Bei strahlendem Herbstwetter traf sich die 21 Personen starke Gruppe mit der Touristenführerin Frau Schulze aus Weißenburg am imposanten Haupteingang der Renaissancefestung. Die Nutzung wechselte gelegentlich: mal Festung, mal Gefängnis, auch Notaufnahmelager. Der wohl berühmteste Häftling der Festung im 1. Weltkrieg war der spätere französische Präsident Charles de Gaulle, der 3x zu flüchten versuchte.

Nach so viel Informativem und der vielen frischen Luft gab es eine Stärkung im „Burgwirt“, einem urigen Gasthaus in der ehemaligen Burgrüche mitten im Festungshof. Im Anschluss unternahm die Gruppe noch einen Spaziergang um die Festungsanlage. Das bunte Herbstlaub wirkte noch intensiver bei diesem Lichterspiel der sinkenden Sonne. Gutgelaunt ging es wieder heimwärts.



Bierbrauseminar

November 2017



Alle Hände voll zu tun hatten die 16 Teilnehmer des Bierbrauseminars bei Werner Lechner, dem Braumeister der Privatbrauerei Gruambräu. Die fleißigen Helfer gaben sich alle Mühe nach den Anweisungen von Werner die notwendigen Schritte durchzuführen um ein köstliches Helles und zusätzlich ein Starkbier zu brauen. Alle freuen sich nach der Reifung den Geschmack der beiden Biersorten zu testen.

Weihnachtsbasteln

November 2017

Rechtzeitig vor der Advents- und Weihnachtszeit hat sich die Gruppe Junge Familie getroffen, um viele Bastelideen auszuprobieren. Klassiker wie Holzwichtel, Holzhirsche und Weihnachtsengel wollen erst mal gesagt, gebohrt, bemalt und geklebt sein, bis sie vollendet erscheinen. Aber auch moderne Winterzeitgesellen wie Schneemänner aus STYROPOR-Kugeln fanden zahlreiche Liebhaber. Jetzt hat wohl jeder Bastelteilnehmer etwas ganz Individuelles zum Dekorieren seiner Wohnung.



Adventsmarkt des KDFB

Dezember 2017

Viel Verkaufsgeschick brauchten die Kolpinger nicht, als sie am Adventsmarkt des Frauenbundes



die selbstgebastelten Kerzen angeboten haben. Die rund 100 weihnachtlich dekorierten Holzstumpen mit den Metallflammen waren ein wahrer Verkaufserreger. Auf Initiative von Wolfgang Heckl haben sich einige Male verschiedenste Kolpinger bei Lisa Bachmaier getroffen um Baumstumpen aus Fichte, Birke, Buche mit Metallflammen und verschiedensten Bändern weihnachtlich zu dekorieren. Die Metallflammen wurden extra von der Kolping-Berufshilfe in Tirschenreuth aus 3 mm starkem Stahlblech von den Auszubildenden in der Metallwerkstatt hergestellt.



Vielen Dank an die Helfer!!

Weihnachtsbacken

Großen Spaß hatten die Plätzchenbäcker. Unter der Anleitung der Gruppenleiter Franziska Schmailzl, Franziska Heckl und Maxi Knirsch bereiteten sie leckeren Teig für leckere Plätzchen vor. Ob diese dann anschließend selbst verspeist oder für die Eltern mit nach Hause genommen wurden, ist dem Schreiber dieses Artikels nicht bekannt. ;)



Kolpinggedenktag

Dezember 2017

Neuaufnahmen und Ehrungen beim Kolpinggedenktag in Kösching

Beim diesjährigen Gedenktag der Kolpingsfamilie Kösching konnte der Vorsitzende Georg Altmann 72 Mitglieder, Präses Christian Fleischmann, sowie den Hausherrn Dekan Dr. Wojciech Wysocki und Pfarradministrator Dr. Anthony Chimaka im Kolpingheim begrüßen.

„Wir haben den Himmel auf Erden, im Gegensatz zu der Zeit in der Adolph Kolping gelebt hat“ so begann Altmann einleitend den Gedenktag. Seine Begründung: „Wir haben keinen Krieg, keinen Hunger, geringe Arbeitslosigkeit, ein Dach über dem Kopf, Ärzte und vor allem haben wir uns in der Gemeinschaft der Kolpingsfamilie wenn wir einander brauchen“.

Einige Zuhörer fühlten sich in ihre Jugendzeit zurückversetzt als das Lied „From heaven to earth“ von Barclay James Harvest erklang, das Kaplan Fleischmann in seinem geistlichen Wort als Vorlage nahm. Der christliche Text, von der Jungfräulichen Geburt bis zum Tod Jesus, wurde übersetzt und die Strophen mit Bibelstellen untermauert.

Trotz zwei Todesfällen und Austritten erhöht sich die Mitgliederzahl mit sieben Neuaufnahmen der Kolpingsfamilie auf 463.

Eine Kolpingnadel zum Zeichen der Zugehörigkeit wurde verliehen an: Anneliese Bernhofer, Marina Liepold mit Sohn Basti, Stefanie Mayer, Robert Ponschab und Stephanie Rüter mit Sohn Nils.



Georg Altmann und Präses Fleischmann freuten sich an diesem Abend auch langjährige Mitglieder zu ehren. Die Nadel in Silber für 25-jährige Zugehörigkeit erhielten: Irmgard Bayerlein, Karin und Herbert Deindl, Gertur und Jürgen Franz, Renate Funk, Katharina Liepold, Andreas Osiander, Silvia und Ludwig Schmidt, Robert Schmid, Werner Schmidt, Matthias Werthmann. Frau Katharina Heckl ist seit 40 Jahren Mitglied. Mit einer Nadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Franz Betz, Kaspar Lickleder und Max Meier ausgezeichnet. Ein besonderer Dank galt Max Lechner für 60 Jahre und seinem Bruder Adalbert Lechner für 65 Jahre Treue zum Verein.



Ein **Highlight** wurde der Gedenkgottesdienst für Adolph Kolping und lebende und verstorbene Mitglieder der Kolpingsfamilie am Sonntag.

Initiiert durch die Sebastianibruderschaft wurde er live durch den katholischen Sender Radio Horeb übertragen.

Kaplan Christian Fleischmann zelebrierte die Messe und rüttelte die Kirchenbesucher mit dem Signal eines Brandmelders in seiner Predigt wach.

Mit ihren perfekt abgestimmten, festlichen und stimmungsvollen Liedern sorgte die KoLang Gruppe unter der Leitung von Maria Kürzinger für die musikalische Umrahmung. Dieser Hörerlebnis garantierte den Zuhörern in der Kirche und an den Radiogeräten einen perfekten Einstieg in die Adventszeit.



Mit dem traditionellen Weißwurstfrühstück im Kolpingheim endete der gut besuchte Kolpinggedenktag.



Nikolauskation

Dezember 2017

225 Kinder in
116 Familien
freuten sich
heuer über den
Besuch des Niko-
laus mit seinem Helfer Knecht Rup-
recht.



Bereits zum 45 zigsten Mal hat die Kolpingsfamilie diesen Dienst angeboten. Ein Antrieb der Kolpinger jährlich diese Aktion durchzuführen sind einerseits die Aufrechterhaltung einer bayerischen Tradition, die eingegangenen Spenden durch die besuchten Familien, aber besonders die leuchtenden Kinderaugen, wenn der Hl. Nikolaus sie besucht und sie Gedichte und Lieder vortragen dürfen. Die Spenden in einer Gesamthöhe von 1850€ konnten an folgende Institutionen weitergeleitet werden: Kinderpatenschaft von Jungkolping Ndyge, Keniahilfe Buxheim, Jungkolpinggruppe Kösching, Haunersche Krebskinderklinik München, Kinder-Nepalhilfe Beilngries, Kolping Diözese Regensburg für Kindergarten Lambach, Franziskanerpater Deogratias Muganyizi aus Malawi, Schwester Pfaller für Kinderhilfe und Peter Rosenkranz für Gambia.

Kolpingtheater

"Die Rollator Gang"

"Beste Stimmung, gelungenes Ambiente, hervorragende schauspielerische Leistung, kurzweiliger Abend, schade dass es schon vorbei ist, beste Verköstigung", so und andere Kommentare gab es jedesmal nach den Vorstellungen des Kolpingtheaters im vollen Pfarrsaal.

Mit dem Stück von Ulla Kling hat die Theatertruppe der Kolpingsfamilie Kösching wieder einmal den Geschmack der Besucher getroffen.

Nach einem Jahr Pause konnten erstmals unter der Regie von Georg Altmann die Spieler im vier Mal ausverkauften Pfarrsaal Jung und Alt begeistern.

Im Stück hatten Erwin (Peter Rosenkranz), Eduard (Ali Beidoun) und Käthe (Karin Hafner) gemeinsam einen genialen Plan ausgeheckt. Um ihre Urlaubskasse ein wenig aufzubessern wollen sie das Schmuckgeschäft des Juweliers Reisinger im Nachbarhaus berauben. Bei der Ausführung wird das Trio aber immer wieder vom Polizisten (Wolfgang Altmann) und der Masseurin Moni (Verena Jahnke) gestört. Für Aufregung sorgte außerdem das Unfallopfer Berta Bichl (Brigitte Kempa), die im Laufe des Abends dem Charmeur Eduard mit eindeutigen Gesten ihre Zuneigung unwiderstehlich aufdrängte. So richtig brenzlich wird es als Django (Simon Liepold) als Gelegenheitsräuber in Erscheinung tritt.

In ihrem Stück brachte die Autorin auch die immer notwendigeren Nachbarschaftshilfe zum Ausdruck. So betreute Käthe (Karin Hafner) ihre alte und kranke Nachbarin Prestele immer wieder wenn diese sie brauchte, sogar bis zu ihrem Tod. Ein Glück, dass die WG-Bewohner dafür fürstlich belohnt wurden, so dass sie sich den Traum vom Urlaub doch noch erfüllen konnten.

Mit viel Spielwitz und flotten Dialogen setzten die Akteure das Stück gekonnt in Szene, so dass bei den Zuschauern kein Auge trocken blieb und diese den sieben Spielern kräftige Szenen- und Schlussapplaus spendeten.

Unterstützt durch die Souffleuse Sanaa Beidoun und den Technikern Simon Kempa, Stefan Wimbürger und Martin Heckl waren diese Theaterabende wieder ein voller Erfolg für die Kolpingsfamilie Kösching. Die "Verletzungen" die sich Berta Bichl und Erwin zuzogen waren gekonnt von Isabel Kempa und Lisa Schneider geschickt "aufgeschminkt".

Vor Spielbeginn und in den Pausen konnten sich die Zuschauer bei Gulaschsuppe, Kässpätzle und anderen kulinarischen Köstlichkeiten die das Helferteam um Lisa Bachmaier und Thomas Liepold vorbereiteten, genüsslich stärken.

Im Bild die 7 Darsteller mit den rund 25 Helferinnen und Helfer der Premiere.





Winterwanderung der Erwachsenen

Durch die idyllische Winterlandschaft des Köschinger Forstes umrahmt, machten sich am 28. Dezember nachmittags 17 Kolpinger zu Fuß auf zur jährlichen Winterwanderung nach Appertshofen. Während der rund 2-stündigen Wanderzeit hatten sie genügend Zeit sich über aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse auszutauschen. Eine gemütliche Einkehr im Gasthaus Rehm, das extra für die Kolpinger seinen Ruhetag geopfert hatte, rundete den gemeinschaftlichen Nachmittag ab.

Familiengottesdienst

"Bei Jesus zu Besuch"

Januar 2018

Unter diesem Motto stand der Kinder- und Familiengottesdienst. Viele von uns haben ihre Idole oder Stars, die sie toll finden. Manchmal stellt man sich vor, wie es wäre, einmal einen Tag mit seinem Star zu verbringen. Auch Jesus ist für uns ein Star, ein echter Superstar. Wie toll

bei ihm blieben. Auch wir sind immer wieder aufgerufen, Jesus zu folgen! Durch den gesamten Gottesdienst spann sich das Motto der „Nachfolge“. Mit der musikalischen Unterstützung durch die KOLAN-Gruppe unter Leitung von Maria Kürzinger gelang ein begeisternder Familiengottesdienst.

Stephan Herold für die Kolpinggruppe „Junge Familien“

Winterwanderung

der Gruppe Junge Familien Januar 2018

Es ist bei den Jungen Familien fast schon Tradition, dass sie nach dem Familiengottesdienst das Jahresprogramm mit ihrer Winterwanderung zum Mayerwirt nach Demling starten. Als sie sich um 17:00 Uhr beim Kolpingheim aufmachten, war trockenes und fast windstilles Wetter. In Demling angekommen, ließ es sich die Gruppe bei Ratsch und Tratsch gut gehen. Als sie sich nach gut 2 Stunden aufwärmen wieder auf den Weg machten, hatten sie ihre "Winterwanderung", es hat angefangen zu schneien. Der Rückweg dauerte natürlich um einiges länger, denn es mussten ein paar "Sonderwünsche" der Kinder erfüllt werden, wie Fackel anzünden, Kinderpunsch- und Lebkuchenverpflegung, Gummibärenpause und, und, und,..... Als Abschluss wurde noch ein Foto gemacht, um die "Schneemassen" zu dokumentieren. Das Beste war natürlich, dass es jedem, ob Groß oder Klein, riesig Spaß gemacht hat.



wäre es doch, er würde als Mensch auf die Erde zurückkommen! In einem Anspiel wurde versucht, dieses Thema zu vertiefen:

Jesus kommt zu Besuch in das Jugendzimmer zu Anna, die tief in den Hausaufgaben steckt. Jesus hat nur wenig Zeit, er erlaubt Anna genau eine Frage. Anna überlegt lange und will schlussendlich wissen, „**Jesus wo wohnst Du?**“

Daraufhin gehen Jesus und Anna durch das Heimatdorf, zum Schulbus, zur Schule, zum Eisladen, usw. Anna begreift schnell, Jesus ist überall dort, wo sie zu Hause ist.

Jesus hat zu seiner Zeit viele Menschen begeistert, einige sogar so sehr, dass sie ihm nachfolgten und



Schuhproduktion in China und Vietnam & Land und Leute Februar 2018



Rund 50 Zuhörer konnte Roland Igl im Kolpingheim zu seinem Vortrag über seine Reisen nach Asien begrüßen. Mit vielen interessanten Details über chinesische Lebensweisen besonders in den Großstädten Hongkong, Macao und Ho Chi Minh.

Er zeigte tolle Bilder von der Reise im Jahr 2013 nach China, dabei interessante Details über das Leben und den Luxus in Hongkong und Macau. Außerdem gab es Bilder und Infos über die Schuhproduktion in Dongguang.

Anschließend berichtete er über seine Reise 2014 nach Vietnam. Dort besuchte er in der Stadt Da Nang ebenfalls eine Schuhproduktion. Er erklärte die Unterschiede zwischen der chinesischen und vietnamesischen Schuhproduktion. Zum Abschluss beeindruckte Roland die Besucher mit Bildern aus Hanoi und der Halong Bucht. Bei beiden Reisen war natürlich seine Frau Judith mit von der Partie.



Alle waren sich einig, dass der Vortrag gekonnt vorbereitet war und Roland ihn mit seinen persönlichen Erlebnissen amüsant bereichert hat.



Kappenabend Februar 2018

Volles Haus beim Kappenabend im Kolpingheim. Jede Menge Musik und Spaß gab es am Ruaßigen Freitag für Jung und Alt von 17 bis über 70.

Kamen früher nur wenige Besucher voll maskiert, waren heuer alle in wundervollen teils aufwendigen Kostümen unterwegs. Bis in den frühen Morgen wurde getanzt, gesungen und gelacht.

Viel Lob an das Team der Mädels und Jungs der Jungkolpinggruppen, die diesen Kappenabend perfekt organisiert hatten.





Skifreizeit in Hohenau

Februar 2018

Eine bewährte und sehr beliebte Tradition ist die Skifreizeit der KOLPINGSFAMILIE aus Kösching. Der Einladung nach Hohenau im Bayerischen Wald sind heuer 32 Erwachsene und 33 Kinder im Alter von 8-18 Jahren gefolgt, rekordverdächtig!

Der Kalender verschob die Ferien in den Februar und so waren alle Ange-reisten guter Hoffnung, dass die Schneeverhältnisse beste Bedingungen für Schneespäß bieten werden. Und niemand wurde enttäuscht!

Ungewöhnlich viel Schnee und frostige Verhältnisse ermöglichten alle Schneesportarten. Ob alpines Abfahren, Snowboarden, Rodeln, Wandern, Schneeschuhlaufen und Langlaufen, überall gab es beste Bedingungen.



Ab Rosenmontag meinte es auch die Sonne gut mit den Schnee hungrigen. Bei gleißendem Sonnenlicht und strahlend blauem Himmel war es eine pure Wonne draußen zu sein. Die

verschneiten und überfrorenen Bäume glichen oftmals Phantasiegestalten.

So wie der Schneespäß war auch die Stimmung, einfach grandios. Abends saßen alle lange beisammen zum Abendessen. Während die Kinder anschließend das hoteleigene Hallenbad eroberten, blieben die Erwachsenen noch zum Ratschen sitzen. Viele haben jetzt schon die nächsten Faschingsferien für die gemeinsame Skifreizeit vorgemerkt.



Es war einfach wieder alles super: das Wetter, die Stimmung, die Unterbringung im Hotel und die Vorbereitung durch die Familie Amann. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an Christine und Alfred Amann!

Auf ein Wiedersehen in den Faschingsferien 2019 im Hotel „Hohenauer Hof“!

Stephan Herold

Testessen

Februar 2018

Über 20 Personen der Jungsenioren folgten der Einladung ins Kolpingheim zu einem Testessen bzw. -trinken. Sie bekamen 4 durchnummerierte Teller, jeweils belegt mit Leberkäs von einheimischen Metzgern. Am Aussehen und am Geschmack des Leberkäses sollte der jeweilige Metzger erkannt werden. Der gleiche Test wurde mit Brezen von 4 verschiedenen Bäckereien durchgeführt.



Während des Tests stellte sich schnell heraus, dass es doch nicht so einfach ist den Leberkäs der richtigen Metzgerei oder die Brezen der richtigen Bäckerei zuzuordnen. Noch schwieriger wurde es bei den 4 Bockbiersorten. Die Tester sollten das eingeschenkte Bockbier erkennen.

Überragender Sieger mit 12 Punkten und somit bester Tester wurde Werner Lechner, gefolgt von Heinz Leopold und Edi Ciesla, die beide auf 8 Punkte kamen.

Franz Heckl



VORSCHAU

Mitgliederversammlung 2018

Die Mitgliederversammlung ist eine der wichtigsten Veranstaltungen unseres Vereins. Sie findet am Samstag vor dem Palmsonntag, den **24. März 2018** um 20:00 Uhr nach der Vorabendmesse im Kolpingheim statt.

Neben den Berichten und Vorstellung des Jahresprogramms zum Vereinsjubiläum steht noch einmal die **Satzungsänderung** auf dem Programm.

Wie ihr wisst, soll der Satzungszweck "Förderung des Laienspiels" aus unserer Satzung gestrichen werden. Weil dann eine Abzugsfähigkeit der Mitgliedsbeiträge als Zuwendungen (Spenden) bei den Steuererklärungen der einzelnen Mitglieder wieder möglich und das Laienspiel kein Vereinszweck der Kolpingfamilie Kösching e.V. ist.

Die Änderung der Satzung im Wortlaut:

Die Kolpingfamilie Kösching beschließt in seiner Mitgliederversammlung die **ersatzlose Streichung** des **§ 2(1) f) Vereinszweckes Förderung des Laienspiels** – aus seiner Satzung.

Zusätzlich wird eine Textpassage unter § 8 Mitgliederversammlung Punkt (4) aufgenommen:

Der Mitgliederversammlung obliegen insbesondere:

i) Beschlussfassung über Satzungsänderungen sowie Vereinszweckänderungen

j) Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Über Satzungs- und Vereinszweckänderungen entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder.

Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Leider hat das Vereinsregistergericht die mehrheitliche Änderung durch die Mitgliederversammlung 2017 nicht angenommen.

Es vertritt die Auffassung, dass eine Zweckänderung die Zustimmung aller Mitglieder notwendig macht. Deshalb haben wir eine neue Satzung in diesen Punkten erarbeitet.

Es ist eine Zustimmung ALLER Mitglieder der Kolpingfamilie notwendig!

Sollten dieser Änderungen nicht alle Mitglieder zustimmen können, wird es in dieser Sache keinerlei weitere Aktivitäten seitens der Vorstandschaft geben.

Regionalforum in Regensburg 14. April 10.30 bis 16 Uhr



Zur Zukunftssicherung unseres Verbandes wurde ein bundesweiter Zukunftsprozess initiiert. Der erste Schritt war eine Mitgliederumfrage. Tausende Mitglieder haben über Fragebögen wichtige Anhaltspunkte für weitere Schritte im Zukunftsprozess gegeben.

Dieses Jahr gibt es die zweite Phase. An allen vier Samstagen im

April 2018 werden bundesweit 20 regionale Zukunftsforen als Tagesveranstaltungen durchgeführt. Die Tagungsorte sind so gewählt, dass die Anreise so kurz wie möglich ist.



KOLPING will auch zukünftig eine Bedeutung haben und die Gesellschaft mitgestalten. KOLPING stellt sich auf für die Zukunft ... und die wird anders aussehen als die Vergangenheit!

Was bedeutet es heute katholischer Sozialverband zu sein?

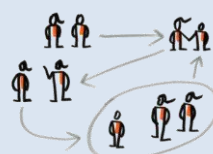
Was sind unsere Wurzeln und Traditionen? Wo sehen wir unsere Aufgaben, unsere Ziele, unsere Zukunft? Was bedeutet es katholischer Ver-

band mit ökumenischer Offenheit zu sein? Bieten wir attraktive und passende Mitgliedschafts- und Beteiligungsformen? Wie finden, motivieren und qualifizieren wir Führungskräfte und Mitarbeitende? Welche überörtliche Organisation ist sinnvoll? Welche Organisationsformen braucht es vor Ort?



Die Ergebnisse der 20 regionalen Zukunftsforen 2018 bilden wiederum die Grundlage für einen bundesweiten Zukunftskonvent, der am 30. März 2019 in Fulda stattfinden wird. Heute laden wir Euch alle herzlich dazu ein, aktiv – auf allen verbandlichen Ebenen – an unserem Zukunftsprozess mitzuwirken, Euch einzubringen. Zusammen mit Euch allen wollen wir den Zukunftsprozess gestalten: Wir sind auf dem Weg – und zwar gemeinsam!

Herzliche Einladung an alle zu diesem regionalen Zukunftsforum am 14.04.18 von 10.30 bis 16 Uhr in Regensburg. Wer Interesse hat, kann sich auch bei georg.altmann@kolping-koesching melden.



Karfreitagsanbetung 30.3.2018

Ja, es ist **hart**, besonders wenn es kalt und dunkel ist in aller Herrgottsfrüh, zum Gebet und zur Andacht aufzustehen. Das Bett wäre noch so wunderbar wohligh warm. Warum also zur Karfreitagsanbetung gehen? Nicht nur gesellige Themen sind uns wichtig, auch der Kontakt zu Gott! Und was bietet sich besser an als diese Anbetung, um wieder einmal nachzudenken, warum sich Jesus für uns kreuzigen hat lassen.



Wir treffen uns zur

**Zeit der Stille
Zeit der Meditation
Zeit der Andacht**

am, **30. März 2018**
um 06:00 Uhr in
der Pfarrkirche.

Jubiläumsschafkopfturnier 14.4.2018

Am Samstag, **14.04.2018** jährt sich unser Schafkopfturnier zum **30sten** mal.



Alle Mitglieder und Freunde sind dazu im Kolpingheim um 20:00 Uhr eingeladen.

(Einlass: ab 19:00 Uhr)
Der Einsatz ist 7.-€
(inkl. Leberkässemml zur Pause).



Die Turnierleitung liegt wie im letzten Jahr bei Andreas Deindl und Thomas Liepold. Bei diesem Jubiläumsturnier warten für die Sieger besonders hochwertige Sachpreise.

Tagesausflug 24.6.2018

Nachdem der Tagesausflug 2017 wegen Dauerregen "umgeplant" werden musste, probieren wir es heuer noch einmal zur Hochplatte, einem Nachbarberg der Kampenwand im Chiemgau.

Die Hochplatte ist hoch genug, dass man einen tollen Blick weit in die Tiroler Alpen und auch hinüber zur Kampenwand und zum Chiemsee hat. Am Sonntag geht es um 7:00 Uhr am Feuerwehrplatz los, Rückfahrt ca. 17:30 Uhr.

Busfahrt: Erwachsene **15 €**, Jugendliche (14–18) **8 €**, Kinder bis 14 **frei**. Für **Sesselbahn** werden je nach Alter und Fahrt zwischen **3,50 € & 9 €** fällig.

Der Start der Wanderung ist die Talstation der Hochplattenbahn. Wir werden die Sesselbahn nutzen, denn der Weg zwischen Talstation und Bergstation zieht sich doch etwas und ist für Kinder eher langweilig. Nur eine Minute oberhalb der Bergstation befindet sich die bewirtschaftete Staffn-Alm mit Terrasse und Spielwiese. Dort werden wir versuchen unseren Berggottesdienst abzuhalten. Wer will, kann anschließend auch gleich einkehren. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.



**CHIEMSEE-
BERGE**
Region Aichental



Folgende Unternehmungen bieten sich an.

1. Besteigung der Hochplatte in ca. 1,5 Std. 400 Hm. Der Weg steigt stetig an, ist aber breit und mit einem Kinder-Buggy gut zu befahren. Weiter führt der Weg auf einen Sattel, dort halten wir uns links. Dieses ist dann der schönste Teil der Wanderung, aber leider nicht mehr für Buggy geeignet.
2. Hinter der Bergstation beginnt ein Bergwallerlebnis-Rundweg. Dieser Lehrpfad mit Schautafeln dauert etwa 2 Stunden und überwindet einen Höhenunterschied von 150 m.
3. Von der Bergstation aus kann man eine leichte Talwanderung 1050 m hinab zur Talstation der Sesselbahn unternehmen. Dauer ohne Einkehr etwa 1 ½ Stunden. An der Talstation wartet unser Bus.
4. In der Nähe der Talstation befindet sich der Märchen-Erlebnispark für Eltern mit kleineren Kindern. (Eintritt!)

Nähere Auskünfte zum Ausflug bei:
Franz Heckl
Tel. 8267 oder
reisen@kolping-koesching.de



Kolpingausflug 1986 zur Karwendelspitze

Vortrag über Kräuter

Wissen oder Hexerei?

17.04.2018

Schüler und Lehrer des Katharinen-Gymnasiums aus Ingolstadt werden uns etwas über Heilkräuter erzählen.



Wie ist der Zusammenhang wenn aus Giftpflanzen und deren Heilwirkung.

Unter geschichtlichen und biologischen Hintergründen werden sie uns über Salben und Öle aus Johanneskraut, Holunder, Ingwer und Sonnenhut "aufschlauen".

Pfarrfest 2018

15.07.2018

Am Pfarrfest werden wir mit den katholischen Vereinen und mit anderen Kolpingsfamilien aus der Region unser Jubiläum für die Öffentlichkeit feiern.

Wie schon 2012 haben wir deshalb das Kolping Spielmobil für unser Pfarrfest engagiert.



Daneben wird es noch einige andere Aktionen für unsere Gäste aus nah und Fern geben.

Grillfest 2018

Am **26.07.2018** ist unser jährliches Grillfest geplant. Kurz vor den Sommerferien wollen wir uns nach einem Gottesdienst noch einmal gemütlich im Pfarrhof zusammensetzen.



A-Cappella Konzert

13.10.2018

Mit dem A-Cappella-Quartett:



wollen wir einen gesanglichen Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr setzen.

4-stimmig spielen sie mit Worten und Noten und bringen so Humoriges, Alltägliches, Ernsthaftes und Gefühlvolles zum Klingen.



Studienfahrt 2018

Heuer führt uns unsere Studienreise ins in die Umgebung von Baden-Baden. Vom **05 bis 07. Oktober** werden wir mit einem Reiseunternehmen das Umland erkunden.

Landschaftlich wunderschön am Fuße des Schwarzwaldes gelegen, ist die elegante internationale Bäder- und Kulturstadt ein Paradies für alle, die Genuss auf hohem Niveau schätzen. In der Weinlesezeit bis Mitte Oktober gibt es vielfältige Angebote an kleineren „Straßenwirtschaften“ mit neuem Wein und deftigem Essen. Kunst- und Kulturgenuß können wir im Festspielhaus erleben. Neben Sektkelterei, Schnapsbrennereien in Oberkirch gibt es außerdem viele Weinkeller die es zu erkunden gilt.



Baden-Baden ist eine Stadt der Vielfalt und macht einen Aufenthalt unvergesslich.

Nähere Informationen gibt es bei der Mitgliederversammlung am 24.3.18

Zeltlager 2018

Vom **28.07.** bis **02.08.2018** findet heuer das Zeltlager im Perlbachtal bei Mitterfels Kreis Straubing/Bogen statt. Mitfahren dürfen alle Mitglieder zwischen 11-17 Jahre der Kolpingsfamilie, deren Freunde, Freundinnen. Kinder mit einem Mindestalter von 8 Jahren dürfen in Begleitung eines Elternteils ebenfalls mitfahren.

Die Teilnehmergebühr für Kolpingmitglieder beträgt nur 60,-€, für Geschwister 50,-€. Nichtmitglieder 80,-€. Darin sind Unterkunft, die volle Verpflegung ab dem ersten Abend, sowie die Fahrtkosten und sämtliche Eintrittsgelder enthalten!

Mehr Informationen gibt's unter: 0151-14175859 oder
E-Mail: zeltlager@kolping-koesching.de
Mit der Anmeldung ist die Teilnehmergebühr zu bezahlen
Anmeldeschluss ist der 02.07.2018



Programme

Überregionale Termine

- 17.03.18 Diözesanversammlung
in Regensburg
- 25.03.18 Bezirkskreuzweg 14:00 Uhr in Siegenburg
- 14.04.18 10.30 bis 16 Uhr Regionalforum
in Regensburg
- 24.06.18 Der Bundespräsident Josef Holzkotte kommt
nach Abensberg
Programm: 10:30 Uhr Gottesdienst,
Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm im Pfarrgarten.
Alle Kolpingmitglieder des Bezirkes sind eingeladen.
- 31.07.18 Kolping-Bayernradltour
- 23.09.18 Bezirkswallfahrt in Pförring



Jungkolping I

die Franzi's mit Maxi

Treffen jeweils 15:00 Uhr am Kolpingheim!

- 03.03.18 Trampolinpark München
- 17.03.18 Cocktails mixen & Spiele
- 28.04.18 Pizza backen/essen/bestellen
- 19.05.18 Radltour
- 16.06.18 Minigolf & Grillfest
- 14.07.18 Baden
- 15.07.18: Pfarrfest
70-Jahre Kolpingsfamilie Kösching
mit KOLPING-Spielmobil
- 26.07.18 Grillfest mit allen Kolpingern



Kolping Youngsters

Stefan & Martin

Treffen jeweils 19:00 Uhr am Kolpingheim!

Das neue Programm stand bis Redaktionsschluss noch
nicht fest. Schaut einfach auf:

www.kolping-koesching.de/gruppen/youngsters/

Programm: Gruppe

Junge Erwachsene

Wolfgang Heckl

Aufgrund der beruflichen wie auch privaten Situation
einiger Mitglieder, erfolgt die genaue Terminfestlegung
erst kurzfristig zum Monatsbeginn.

www.kolping-koesching.de/gruppen/erwachsene/



Junge Familien

Stephan mit Team

Zu allen Terminen wird separat per E-Mail eingeladen!



- 30.03.18 Kinderkreuzweg
- 02.04.18 Osterwanderung
- 14.04.18 Aktion „Saubere Landschaft“
- 24.06.18: Tagesausflug mit Gesamtkolping
- 30.06.18: Jahresabschluss: Radeln oder Wandern
nach Bettbrunn mit Schuljahresabschluss-
andacht / Jakobsweg durch den Köschinger
Forst
- 15.07.18: Pfarrfest
70-Jahre Kolpingsfamilie Kösching
mit KOLPING-Spielmobil
- 26.07.18 Grillfest KOLPING
- 29.09.18: Fort Prinz Karl in Katharinenberg
(Termin vom Museum noch nicht bestätigt)
- 13.10.18: Herbstausflug Reise zum Mittelpunkt
Bayerns (Termin in Klärung)
- 17.11.18: Stadtausflug / Kinonachmittag
(Termin in Klärung)

www.kolping-koesching.de/gruppen/junge-familien/



Erwachsene und Jungsenioren

Franz Heckl

- 20.03.18 Religiöses Thema zur Fastenzeit um
20:00 Uhr im Heim mit Präses, Christian Fleischmann.
- 30.03.18 Karfreitagsanbetung um
6:00 Uhr in der Pfarrkirche
- 20.04.-22.04. Bierwanderung (Fr. - So.) auf dem
„5-Seidla-Steig“ in Franken.
- 10.05.18 Vatertagstour.
Abmarsch 14:00 Uhr beim Anton.
- 12.06.18 Mayer-Wirt Demling. Abfahrt mit dem
Fahrrad um 19:00 Uhr am Sportheim.
- 26.06.18 Thema noch nicht festgelegt.
- 10.07.18 bzw. Freitag 13.07. 18:00 Uhr Radltour nach
Appertshofen zur Gaststätte Wittmann.
- 15.07.18 70 Jahre Kolpingsfamilie Kösching.
Die Feierlichkeiten finden im Rahmen des
Pfarrfestes statt.
- 16.07.18 Sommergrillfest Gesamtverein.
- 16.10.18 Essen ist angesagt.
- 19.10.18 Karpfenessen in Thalmässing.
- 30.10.18 Besichtigung des Klinikums Ingolstadt mit
seiner Technik. Die Führung übernimmt
Fred Amann. Die Abfahrtszeit am Heim
wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- 13.11.18 Segeln in der Ostsee. Vortrag mit Bildern
Referent: Heinz Liepold. Beginn: 20:00 Uhr
- 23.11.-25.11. Fahrt nach Neuwersndorf ins Erzgebirge.

DAS LETZTE:

Jeden
Morgen die
selbe Frage:
"Wer bin ich,
wobin ich
und warum
so früh?!"



IMPRESSUM:

Verantwortlich:

Georg Altmann, Dagmar Liepold

Fotos: Georg Altmann, Stephan Herold, Thomas Liepold, Roland Igl aus dem Archiv und aus dem Internet.

Texte: Thomas Liepold, Gerta Lechner, Georg Altmann, Stephan Herold, Franz Heckl.

Kontakt:

info@kolping-koesching.de

Tel.: 08456/6316

Ebertstr. 21, 85092 Kösching

Internet:

www.kolping-koesching.de

www.facebook.com/KolpingKoesching

Die KOLPINGSFAMILIE

KÖSCHING ist eine familien- und generationsübergreifende Gemeinschaft, in denen sich Christinnen und Christen engagieren.

Die Kolpingsfamilie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist vom Finanzamt Ingolstadt laut Freistellungsbescheid anerkannt.

Wenn euch unsere Angebote und Aktionen gefallen, dürft ihr uns gerne eine Spende zukommen lassen.

Wir sind berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte teilt uns dann eure vollständige Adresse mit.

Bankverbindung Sparkasse Ingolstadt
IBAN DE86 7215 0000 0000 7685 80

Warum mia Bayern ned "TSCHÜSS" sogn kena:

Wenn sich zwei Bayern voneinander verabschieden, fallen in der Regel für jedermann verständliche Worte wie Ciao oder Servus.

Warum sagen die Bayern eigentlich nicht einfach Tschüss wie überall in Deutschland?

In der bayerischen Sprache gibt es den Umlaut ü gar nicht!

Wie bitte? In der bayerischen Sprache gibt es kein ü? Wie heißt nochmals die Hauptstadt von Bayern...? Fühlen wir der bayerischen Sprache mal auf den Zahn, was den Vokal ü betrifft und wir werden sehen, dass der Bayer tatsächlich immer einen Weg findet, dem ü aus dem Weg zu gehen.

In der bayerischen Sprache gibt es nämlich mehrere Phonetikregeln, die bestimmen, wie das geschriebene ü in der Sprache klingen muss.

Regel 1: Im einfachsten Fall wird der Umlaut ü einfach durch den ähnlichen Umlaut u ersetzt. Das dürfte auch Auswärtigen keine allzu großen Umstellungsschwierigkeiten bereiten.

Hochdeutsch ü Bayerisch u:

drücken = drucka / Mücke = Mugg

hüpfen = hupfa / Brücke = Bruggn

Regel 2: In vielen Fällen wird der Umlaut ü durch den in der bayerischen Sprache ohnehin viel gebrauchten Umlaut i ersetzt. Auch diese Regel ist in der Praxis schnell umsetzbar.

Hochdeutsch ü Bayerisch i:

Schüssel = Schissl / Krüppel = Gribbe

München = Minga / Büffel = Biffe

Hütte = Hiddn / Strümpfe = Strimpf

Regel 3: Mit der dritten Regel haben vor allem Preußen ihre Mühe. Hier wird der Umlaut ü nämlich durch eine Kombination zweier Umlaute ersetzt. Man beginnt mit einem schrillen i, welches man schleifend in ein a rüberzieht.

Hochdeutsch ü Bayerisch ia:

müde = miad / Kühe = Kia

süß = siaß / Füße = Fiaß

Hosentürchen = Hosndial

gemütlich = gmiatlich

Schürze = Schiazn

Regel 4: Ähnlich wie bei Regel 3 wird auch hier der Vokal ü durch eine Kombination zweier Standard-Vokale ersetzt.

Die Aussprache des u und i muss in einer einzigen Mundbewegung erfolgen. Da diesen beiden ineinander gezogenen Umlauten meist noch ein n folgt, tun sich viele Erstklässler der bayerischen Sprache besonders schwer mit dieser Regel. Hochdeutsch ü Bayerisch ui:

kühlen = kuihn / Mühle = Muhi

füllen = fuin / Gefühl = Gfuih

zerknüllen = zknuih

Regel 5: Die schwierigste und selten gebrauchte Regel wandelt den Vokal ü in die beiden Vokale e und a um. Nach Regel 5 ausgesprochene Wörter werden außerhalb Bayerns nur noch in Einzelfällen verstanden.

Hochdeutsch ü Bayerisch ea:

grün = grea / Blümchen = Bleamal

Regel 6: Ist auf ein Wort, welches ein ü enthält keine der Regeln 1-5 anwendbar, so wird das Wort durch ein neues ersetzt.

Bayerisch-Lernende müssen hier ganz einfach Wörter pauken, genau so als würde man französisch oder spanisch lernen.

Hochdeutsch ü Bayerisch neues Wort:

küssen = bussln / pflücken = brogga

Pfütze = Lagga / Rücken = Buckl

Gülle = Odl / Hühnchen = Hendl

Lümmel = gscherta Lackl

Man sieht, dass der Bayer mit allen Mitteln versucht, dem ü aus dem Weg zu gehen. Dem Bayer behagt es nicht, seinen Mund zu spitzen.

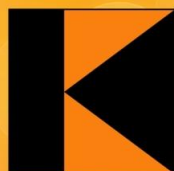
Vielleicht liegt das daran, dass er im Vergleich zu anderen Deutschen seinen Mund beim Bier Trinken eh so oft spitzen muss...



Der Pfarrer stattet dem Kindergarten einen Besuch ab. Er fragt ein kleines Mädchen: „Weißt du, wer ich bin?“ – „Na klar, du bist der Nachrichtensprecher aus der Kirche.“



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!



**VERANTWORTLICH LEBEN,
SOLIDARISCH HANDELN.**

Ireu Kolping